



Berater des Monats:



Mag. Klaus Theuretzbacher
Coaching-Organisationsberatung-Training

„Wunderwuzzi“ KMU-Geschäftsführer?

Klaus Theuretzbacher arbeitet seit 15 Jahren als Coach, Berater, Trainer, Personal- und Organisationsentwickler. Im April-Interview beschreibt er den hohen Nutzen von Coachings und warum neben Verstand auch Humor wichtig ist, um rasch ins Tun zu kommen. Ob es notwendig ist, dass sich Geschäftsführer von KMU um alle Belange ihres Unternehmens selbst kümmern, wird seine „Wunderwuzzi-Hypothese“ am 6. Mai in Steyr zeigen.

Bitte beschreiben Sie kurz Ihr Unternehmen. Wie sieht Ihr Beratungsverständnis aus?

Als Coach und Organisationsberater begleite ich Menschen in Organisationen bei ihren Entwicklungs- und Veränderungsprozessen. Häufig komme ich erst dann ins Spiel, wenn die Betroffenen mit ihrem Latein am Ende sind. Dann heißt es innehalten, sich der eigenen Stärken besinnen und so wieder Zugang finden zu Ressourcen und somit zu Lösungsmöglichkeiten.



Haben Sie dabei eine spezielle Philosophie? Was unterscheidet Sie von Mitbewerbern?

Meine Philosophie könnte ich in einem Wort zusammenfassen: „und“! Oder etwas ausführlicher: Es ist ein Bekenntnis zur Vielfalt, zur Kooperation und zur Ganzheitlichkeit. Im Coaching und in der Beratung arbeite ich „mit Herz, Hand und Verstand“. So lautet ja auch der Titel des Buchs, das ich mit Peter Nemetschek geschrieben habe.

Was bedeutet „mit Herz, Hand und Verstand“?

Dass neben viel Grips auch eine mindestens ebenso große Portion Humor zum Einsatz kommt. Und dass es stets darum geht, rasch ins Tun zu kommen.

Sie begleiten am 6. Mai einen Workshop in Steyr zum Thema „Die Rolle der Geschäftsführung“ und befragen im Vorfeld Geschäftsführer von KMU über ihre Funktion im Unternehmen. Worauf dürfen wir gespannt sein?

Ich gehe dabei der Frage nach, wie sehr es notwendig ist, dass sich Geschäftsführer von KMU um alle Belange in ihrem Unternehmen kümmern. Das nenne ich die „Wunderwuzzi“-Hypothese. Wenn Geschäftsführer die Top-Fachexperten, die Betreuer ihrer Key-Accounts und gleichzeitig für sämtliche Management-Funktionen verantwortlich sind, muss das zwangsläufig zur Überforderung führen. Dass das ein hohes Risikopotenzial birgt, liegt auf der Hand. Spannend ist nun v. a. die Frage, wie sich in diesem Zusammenhang das Dilemma der Kleinheit der KMU lösen lässt.

Welche Referenzprojekte haben Sie in unserer Best-Practice-Datenbank veröffentlicht und warum?

Unter anderem sind da zwei Coachingprozesse skizziert, einer davon mit einem Geschäftsführer. Die Idee des Coachings zu pushen ist mir überhaupt ein sehr großes Anliegen. Denn gutes, professionell gemachtes Coaching ist zum einen äußerst effektiv und es stiftet einen hohen Nutzen. Und das bei nur geringem finanziellen und zeitlichen Aufwand. Coaching besticht also ebenso durch seine Effizienz.



Sie kooperieren ja mit einem anderen Partner des Netzwerks Humanressourcen, der inoVato. Ich höre, da tut sich auch Neues ...?

Ja, wir haben unsere Kooperation in den letzten Jahren kräftig intensiviert und nun mit weiteren namhaften Partnern die inoVato Strategische Personal- und Organisationsarbeit GmbH & Co KG gegründet. Mit der Absicht, in der neuen Stärke komplexere Prozesse professionell zu begleiten.

Kontakt:

Mag. Klaus Theuretzbacher
Museumstr. 20
4020 Linz

Tel: +43 699 12722527
E-Mail: info@theuretzbacher.at
Web: www.theuretzbacher.at